

PATIENTENINFORMATION ZU AMIODARON BZW. MULTAQ®

Dieses Informationsblatt ersetzt nicht die Packungsbeilage des Medikamentes, sondern will lediglich praktisch relevante Informationen für den Umgang mit dem Medikament zusammenfassen.

Grund für die Verordnung des Medikamentes

Sie haben wegen Herzrhythmusstörungen (Vorhofflimmern = Stolperherz, unregelmäßiger Rhythmus im Vorhof des Herzens) den Wirkstoff Amiodaron oder Dronedaron (Medikamentenname Multaq®) verordnet bekommen.

Art der Einnahme

Amiodaron wird nach einer initialen Aufsättigungsphase mit höherer Dosierung im weiteren Verlauf einmal täglich eingenommen. Multaq® muss zweimal täglich eingenommen werden. Die Einnahme ist nur so lange sinnvoll und erlaubt, wie ein regelmäßiger Herzschlag wiederhergestellt werden kann. Wenn das Herzstolpern dauerhaft bestehen bleibt, können die Medikamente nach Empfehlung durch den Arzt beendet werden.

Bei Amiodaron ist keine Besonderheit bei der Einnahme zu beachten.

Bei Multaq® ist im ersten halben Jahr durch *monatliche Kontrolle eines Leberwertes und EKG-Kontrollen* zu überprüfen, ob weiterhin der Leberwert normwertig und der Herzrhythmus regelmäßig sind, ansonsten ist die Einnahme zu beenden. Es wird bei Multaq® zu Beginn der Therapie ein Nierenwert häufiger kontrolliert. *Es müssen keine Besonderheiten bei der Einnahme von Multaq® beachtet werden.*

Unabhängig von der Einnahme von Amiodaron oder Multaq® muss die Einnahme eines gerinnungshemmenden Medikaments („Blutverdünner“ wie z. B. Marcumar®) erfolgen, um das Risiko eines Schlaganfalls zu reduzieren.

Typische Nebenwirkungen

Unter Amiodaron können in ca. 6% der Fälle Nebenwirkungen auftreten. Hierzu zählen ein starker Sonnenbrand bei Kontakt mit Sonnenlicht, Veränderungen der Hornhaut, der Leberwerte, der Schilddrüsenwerte und eine Fibrose der Lunge. Es ist im Abstand von 6 Monaten eine Kontrolle der Schilddrüsenwerte und eines Leberwertes notwendig. Sollten die genannten Nebenwirkungen auftreten, kann das Medikament beendet werden. Da Amiodaron ca. 100 Tagen im Körper gespeichert ist, benötigen die Organe so lange, bis sie sich wieder erholt haben. Ggfls. ist eine zusätzliche Therapie der veränderten Schilddrüsenwerte notwendig. Die Veränderungen an der Lunge bilden sich nicht zurück.